

Inhaltsverzeichnis

Studienplan und Modulübersicht Master Sc. Wirtschaftsinformatik	2
Wirtschaftsinformatik I.....	3
Wirtschaftsinformatik II.....	4
Wirtschaftsinformatik III (Wahlpflicht).....	5
Wirtschaftsinformatik III (Wahlpflicht).....	6
Managementkompetenzen I.....	8
Wirtschaft I (Wahlpflicht).....	9
Wirtschaft I (Wahlpflicht).....	10
Managementkompetenzen II.....	12
Wirtschaftsinformatik IV	13
Wirtschaftsinformatik V	14
Wirtschaftsinformatik VI	15
Wirtschaftsinformatik VII (Wahlpflicht).....	16
Wirtschaftsinformatik VII (Wahlpflicht).....	17
Wirtschaft II (Wahlpflicht).....	18
Wirtschaft II (Wahlpflicht).....	19
Managementkompetenzen III.....	20
Wissenschaftsprojekt oder Praktikum	21
Masterarbeit mit Kolloquium.....	23

Studienplan und Modulübersicht Master Sc. Wirtschaftsinformatik

Modulname	Sem.	ECTS	Anzahl Prüfungen benotet *	Anteil an Abschlussnote
Anpassungssemester		(30)		
Wirtschaftsinformatik I	1	5	1	5/80
Wirtschaftsinformatik II	1	5	1	5/80
Wirtschaftsinformatik III (Wahlpflicht)	1	5	1	5/80
Managementkompetenzen I	1	5	1	5/80
Wirtschaft I (Wahlpflicht)	1	5	1	5/80
Managementkompetenzen II	1	5	2	5/80
Wirtschaftsinformatik IV	2	5	1	5/80
Wirtschaftsinformatik V	2	5	1	5/80
Wirtschaftsinformatik VI	2	5	1	5/80
Wirtschaftsinformatik VII (Wahlpflicht)	2	5	1	5/80
Wirtschaft II (Wahlpflicht)	2	5	1	5/80
Managementkompetenzen III	2	5	1	5/80
Wissenschaftsprojekt oder Praktikum	3	10	0	0/80
Masterarbeit mit Kolloquium	3	20	1	20/80
Summe		90		

* Die grundsätzlichen Formen der Prüfungsleistung sowie weitere Einzelheiten zum Verfahren werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

Übersicht Wahlpflichtmodule**Semester 1****Wirtschaftsinformatik III**

- Data Science Anwendungen
- Digitale Geschäftsprozesse der Industrie 4.0 I - entfällt

Wirtschaft I

- Supply Chain Management
- Projekt Wirtschaftsförderung

Semester 2**Wirtschaftsinformatik VII**

- Data Mining
- E-Business-Projekt

Wirtschaft II

- International Logistics
- Digitale Geschäftsprozesse der Industrie 4.0 II

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik I
Modulelement:	Requirements Engineering & Scope Management
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	in jedem zweiten Semester
Dozent:	Klimpel
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Seminar / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Softwaretechnik oder vergleichbare Kenntnisse
Learning Outcomes:	Die Studierenden beherrschen Methoden des Requirements Engineering und können diese in mittelschweren praktischen Projekten anwenden. (Stufe 5)
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, typische zusammenhängende Artefakte wie Lasten- und Pflichtenhefte zu erstellen. (Stufe 5) Die Studierenden können einen Projektstrukturplan entwickeln, definieren Arbeitspakete und wissen, anhand welcher Attribute Arbeitspakete zu beschreiben sind. (Stufe 6)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - System und Systemkontext abgrenzen - Anforderungen ermitteln und Anforderungen dokumentieren - Anforderungen natürlichsprachig dokumentieren - Anforderungen modellbasiert dokumentieren - Anforderungen prüfen und abstimmen und verwalten - Werkzeugunterstützung - Softwaretesting - Spezialgebiete des Requirements Engineering (insb. Innovationen, Emerging Technologies) - Management des Inhalts und Umfangs von Projekten (Planung, Definition, Projektstrukturplan) - Inhaltlich wechselnde Themenschwerpunkte für die Bearbeitung durch Fallstudien, Vorträge und Investitionsanalysen - Ethische und gesellschaftliche Aspekte der Technologieentwicklung - Digitalisierung, digitale Geschäftsmodelle und Requirements Engineering
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung: Projektarbeit (in Teams) (70%), 10 Multiplechoicetests (je 5 min, semesterbegleitend) (30%). Gelegenheiten zum Erwerb von Bonuspunkten über freiwillige ergänzende Ausarbeitungen und Vorträge werden angeboten. (Für Wiederholer werden im Folgesemester individuell vereinbarte Termine für Projektarbeit und Multiplechoicetests angeboten.)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Flipchart, Metaplan, Lehrvideos, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik II
Modulelement:	Web Engineering
Stand:	15.08.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	jährlich im Wintersemester
Dozent:	Weinkauf
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen einer Vorlesung mit gekoppelten Übungen vermittelt. / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Softwaretechnik, Einführung in Datenbanken
Kompetenzen:	Die Studierenden können auf der Basis der gelernten Phasen und Methoden ein konkretes Vorgehen für konkrete Umsetzungsprojekte ableiten. Die Studierenden können die wichtigen Methoden und Werkzeuge des Web Engineering auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden. Die Studierenden können zu vorliegenden Anforderungen an Websysteme die passenden Umsetzungsmethoden auswählen. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, zu vorhandenen Komponenten eine treffende Interpretation im Kontext der konkreten Anwendung zu erstellen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Problemdefinition und Anforderungsanalyse von Websystemen - Spezifikation und Entwurf von Websystemen - Implementierung von Websystemen - Test von Websystemen - Betrieb und Wartung von Websystemen - Ausgewählte Vorgehensmodelle - Entwicklungsaspekte ausgewählter Websysteme
Studien-, Prüfungsleistungen:	Online Klausur 60 min mit persönlicher Anwesenheit vor Ort
Medienformen:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsscript auf der Lernplattform - Übungsaufgaben auf der Lernplattform - Online Test auf der Lernplattform

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik III (Wahlpflicht)
Modulelemente:	Data Science Anwendungen
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, einige Materialien und Hilfsmittel auf Englisch
Lehrform:	Projekt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	-
Kompetenzen:	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, ein Data-Science-Projekt selbstständig durchführen zu können (Stufe 6).
Inhalt:	Die Studierenden bearbeiten ein Data Science Projekt u. a. in folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> - Künstliche Intelligenz - Fraud Prevention - Recommender Systeme - Social Network Mining - Marketing - Matching - Textanalyse - Bildanalyse - Sprachanalyse
Studien-, Prüfungsleistungen:	Dokumentation der eigenen Leistung pro Student in Belegform (50%, ca. 15 Seiten) sowie mündliche Vorstellung des Projektergebnisses in Form eines Kurzvortrags (50%, ca. 10 min)
Medienformen:	Computer, Beamer

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik III (Wahlpflicht)
Modulelement:	Digitale Geschäftsprozesse der Industrie 4.0 I – entfällt!
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	N.N.
Sprache:	deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen, Praxisseminare, Vorträge von Praxisvertretern /4 SWS
Workload:	150 Std. = 48 Std. Lehrveranstaltung + 102 Std. Selbststudium (ca. 2-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Voraussetzung einer erfolgreichen Teilnahme sind Grundlagen der BWL sowie des Prozess- und Projektmanagements. Vorteilhaft, aber nicht vorausgesetzt, sind Kenntnisse in der „Wirtschaftsinformatik“.
Lernergebnisse / Kompetenzen:	<p>Die Digitalisierung verändert die Wirtschaft – jedes Unternehmen und jede Branche ist von der Entwicklung der Digitalisierung betroffen. So ist der digitale Wandel Teil der Lebenswirklichkeit, insb. durch den tiefgreifenden Transformationsprozess, der die Art zu kommunizieren, zu lernen, zu managen und zu arbeiten in der Industrie charakterisiert. Unternehmen müssen sich den digitalen Herausforderungen insb. im Zuge der „digitalen Globalisierung“ stellen und daher mit Konzepten wie der primären Orientierung an profitablen Customer Journeys, agiler Unternehmensentwicklung, datenbasierter Informationsgewinnung und Lernens sowie metrikengestützten Management auseinandersetzen.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist, dass bis zum Ende des Semesters jedes Projektteam, bestehend aus Studenten und einem Ansprechpartner aus der Praxis (bspw. TAS AG), einen Geschäftsprozess digitalisiert und wenn möglich im Unternehmen des Praxispartners live stellt.</p>
Inhalt:	<p>Neben ökonomischen Aspekten der Vorlesung sind praxisorientierte Anwendungen bei Partnerfirmen verankert. Im Weiteren sind Aspekte des „Digital Management“ in Form von RPA-Lösungen als auch Auszüge aus dem Prozess- und Projektmanagement Gegenstand der Vorlesung.</p> <p>Kapitel 1: Digitale Ökosysteme Kapitel 2: Klassisches, agiles und hybrides Projektmanagement Kapitel 3: Prozessmodellierung/ Prozessoptimierung mit ESOAR. Kapitel 4: Automatisierung von Geschäftsprozessen via RPA Kapitel 5: Marktentwicklungen und Trends (KI/ Process Mining)</p> <p>Als Basis der Prozessmodellierung dient der Standard BPMN 2.0 welcher in der für die Hochschule Merseburg bereitgestellten Softwarelösung Signavio modelliert wird. Dabei werden die Prozesse digital im Signavio erfasst und auf Vollständigkeit/ Richtigkeit in der Modellierung und Abwicklung überprüft.</p> <p>Die Prozessdigitalisierung wird anhand der ESOAR-Methode gelehrt, einer Methode aus der Praxis der strategischen Unternehmensberatung in Anlehnung an die digitalen Reifegrade des MIT. Dabei steht die Automatisierung oder Robitisierung des Prozesse im Vordergrund der Lehre.</p> <p>Die Robotisierung (digitale Modellierung der Prozesse, nicht Programmierung) wird u.a. durch die für Hochschule bereitgestellte Software UiPath unterstützt. Grundlagen der Anwendung im Signavio und UiPath werden im Rahmen Einführungsveranstaltungen im „IT-Labor“ gelehrt.</p> <p>Der Grad der Digitalisierung wird an Hand von KPIs und Dimensionen mit Fokus auf die Operational Excellence/ Prozess Excellence, die</p>

	Customer Experience und die Mitarbeiterbefähigung (vgl. Digitale Reifegrade nach Westermann et. al. 2012/ Fitzgerald et al. 2013) bemessen.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminararbeit in Form einer RPA Lösung inkl. finaler Ergebnispräsentation
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation, Lehre im IT-Labor

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Managementkompetenzen I
Modulelemente:	- Bezugssystem Projektmanagement - Projektmanagement-Werkzeuge
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Modulverantwortlicher:	Schwerin
Dozent:	Döring / Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung/Praktika 4 SWS (2 x 2 SWS)
Workload:	150 Std (75 Std. (= 30 Std. (2 SWS) + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)) pro Modulelement)
Credits:	5 Credits
Voraussetzungen:	Keine
Lernergebnisse/Kompetenzen:	<p><u>Bezugssystem Projektmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erhalten einen Überblick über Prozesse und Inhalte im Projektmanagement und in dessen Wissensgebieten. - Sie lernen den Aufbau des GPM-Standards und die wesentlichen Methoden des Projektmanagements entlang der Projektmanagementphasen nach GPM kennen. - Sie verstehen Ihre Rolle als Projektleiter und reflektieren diese in Bezug auf Ihre bisherige berufliche Tätigkeit. Sie vergleichen Ansätze des Projektmanagements miteinander und können sicher damit argumentieren. - Die Studierenden kennen die grundlegende Herangehensweise und Instrumente von Projektplanung, -steuerung und -kontrolle und können diese sicher und selbstständig anwenden. <p><u>Projektmanagement-Werkzeuge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegende Herangehensweise und Instrumente von Projektplanung, -steuerung und -kontrolle. Sie kennen Werkzeuge, die dieses unterstützen und können deren Wert für ein erfolgreiches Projektmanagement einschätzen. - Die Studierenden können erweiterte Funktionen in MS Project anwenden. - Die Studierenden wenden MS Project im Rahmen des Multiprojektmanagements an. - Die Studierenden kennen weitere Projektmanagement-Werkzeuge und können deren Anwendbarkeit und Nutzen einordnen.
Inhalt:	<p><u>Bezugssystem Projektmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Projektmanagement und Projektmanagement-Standards - Aufbau und die Struktur des GPM-Standards (auch im Vergleich zum PMI-Standard) <p><u>Projektmanagement-Werkzeuge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte Funktionen in MS Project - Multiprojektmanagement mit MS Project - Kurzvorträge zu aktuellen Projektmanagement-Werkzeugen - Einordnung von Projektmanagement-Software
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung</p> <p>1. Bezugssystem Projektmanagement: Klausur 30 min (50%)</p> <p>2. Projektmanagement-Werkzeuge: Präsentation zu einem aktuellen Projektmanagement-Werkzeug, 15 min (33,3%), Klausur 30 min (66,7%) (50%)</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaft I (Wahlpflicht)
Modulelement:	Supply Chain Management
Status:	16.12.2019
Grade/Modulnote, Endnote:	5/80
Semester:	1. Semester
Fequency:	summer semester
Lecturer:	Sackmann, Lößler
Language:	English
Type of Teaching:	Lecture, Exercises / 4 SWS
Workload:	150 h = 60 h lecture + 90 h private study (1,5-times the lecture scope)
Credits:	5
Requirements:	SCM-Functions, Warehousing, Logistics
Learning Outcomes and competences:	The students know the important SCM- core functions which are aquired by practical case studies. They have a broad understanding about the operation fields, design options, logistic elements and risks of national and international Supply Chain Management and Supply Chain networks. The students get an overall overview of the main logistic areas of purchasing, production and distribution in supply chain management. The students learn the most important aspects of global logistics contract design especially in purchasing. The students are able to use advanced mathematical planning methods and heuristics for inventory, logistics, distribution network and transportation planning. Furthermore the students gain knowledge about different possible gaming theories, like collaborative planning of lot sizes as well as development of modern price strategies.
Content:	<p>Fundamentals of Supply Chain Managements and Supply Cain Management Strategies. Requirements, challenges and advanced methods for</p> <ul style="list-style-type: none"> - global network building - global procurement and contract building - advanced warehousing and inventory management - advanced transport, distribution planning and distribution network building. <p>Logistic mathematical models for</p> <ul style="list-style-type: none"> - inventory planning and holding (EOQ, newsvendor, continuous review and periodic review method) - distribution network planning, warehouse location planning (AHP, 1-center planning, p-center planning, CLP, MCLP), - transportation planning (Northwest-corner-method, increasing cost method, method of the biggest regret, MODI-method, transshipment planning) - game theory (collaborative planning, smart pricing)
Study, exam:	exam 60 min
Forms of media:	PC, board, presentations, excursions

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaft I (Wahlpflicht)
Modulelement:	Projekt Wirtschaftsförderung
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	In jedem 2. Semester
Dozent:	Klimpel
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Seminar
Workload:	150 h = 60 h lecture + 90 h. private study (1,5-times the lecture scope)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	<p>Die Organisation der regionalen und nationalen Wirtschaft vollzieht sich zu großen Teilen unter der Mitwirkung von Institutionen der Wirtschaftsförderung. Es existiert ein großer Bedarf, die Wirtschaftsförderung und die regionalen Politiken für die erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit von Unternehmen und Organisationen zu verstehen und mit ihnen aktiv umgehen zu können.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist deshalb, dass bis zum Ende des Semesters jedes Projektteam, bestehend aus Studierenden und einem Ansprechpartner aus der Praxis (bspw. Wirtschaftsförderer der Region), eine Fragestellung der (regionalen) Wirtschaftsförderung bearbeitet und dabei die zu Beginn in Vorträgen vermittelten theoretischen Inhalte (s.u.) praktisch anwendet. (Stufe 5)</p> <p>Wissen: Die Teilnehmer verfügen über umfassendes Wissen zu den interdisziplinären Zusammenhängen und Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung. Sie kennen diese insbesondere bezogen auf die regionale Wirtschaftsförderung, die exemplarisch herangezogen wird. Sie sind mit der existierenden Theorie vertraut. (Stufe 4)</p> <p>Fertigkeiten: Die Teilnehmer verfügen über spezialisierte fachliche und konzeptionelle Fertigkeiten zur Analyse, Auswahl und Lösung der gestellten Aufgaben. (Stufe 5)</p> <p>Sozialkompetenz: Sie können komplexe Aufgaben unter Einbeziehung von Dozenten, Kommilitonen und externen Quellen und Hilfsmitteln lösen. Sie können darüber hinaus die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern und bereichsspezifische und –übergreifende Diskussionen führen. Sie sind in der Lage, mit Stakeholdern der regionalen Entwicklung angemessen zu kommunizieren und auf diese zuzugehen. (Stufe 6)</p> <p>Selbständigkeit: Die Teilnehmer können neue anwendungs- und forschungsorientierte Aufgaben im Semesterthemenschwerpunkt unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen erfolgreich umsetzen. (Stufe 6)</p>
Inhalt:	<p>Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung und Bereitstellung der zugehörigen Theorie ein Wirtschaftsförderungs-Projekt aus dem Semesterthemenschwerpunkt. Folgende Schwerpunktgebiete kommen in Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalentwicklung (Gründung – Bestand – Ansiedlung, Zukunftsbranchen und Branchen-Cluster, Regionalanalyse und Raum-Monitoring) - Wissens- und Innovationsgeographie (Wissen und Innovation, Wissensspillover und Externalitäten, Politische Unterstützung, Evolutorische und vergleichende Wirtschafts- und Innovationsgeographie) - Standortmanagement (Standortfaktoren für Unternehmen,

	Infrastrukturmanagement, Flächen- und Immobilienmanagement)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung: Hausarbeit ca. 15 S. pro TN mit einer Abschlusspräsentation von 20 min pro Gruppe
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Flipchart, Metaplan, Lehrvideos, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Managementkompetenzen II
Modulelemente:	Mitarbeiterführung / Schlüsselkompetenzen
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung komplexer methodischer und sozialer Anforderungen im betrieblichen Bereich der Mitarbeiterführung (Stufe 6).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Aktivitäten und Instrumente der Mitarbeiterführung sowie die Modellelemente der Komplementären Führung darstellen und einordnen (Stufe 3). - Schwierige Praxissituationen kritisch analysieren, Lösungswege finden und diese beurteilen (Stufe 6). - Anwendungsfelder der Mitarbeiterführung, die wesentlichen in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte sowie derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang benennen und zergliedern und passende Lösungsoptionen darstellen (Stufe 1 und 3). - Sich kritisch mit Managementliteratur auseinandersetzen und Erkenntnisse selbstständig vertiefen (Stufe 6) - Mitarbeiter wirksam führen und die persönlichen Anforderungen an Führungskräfte im Hinblick auf ihre eigene Eignung reflektieren (Stufe 6). - Eigene Stärken und Schwächen erkennen; eigenes Verhalten in konkreten Situationen des beruflichen Alltags reflektieren, angemessen regulieren, auf die Erreichung von Zielen ausrichten, durch Lernen verbessern und Erlerntes dabei umsetzen (Stufe 6) - Methoden-, Kommunikations-, Selbst- und Sozialkompetenz erweitern
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiterführung im Kontext der Unternehmensführung - Das Theoriemodell der Komplementären Führung - Der Beruf der Führungskraft - Unschärfen und persönliche Dimensionen - Arbeitsinhalte festlegen - Einstellen, binden, trennen - Ressourcen und Orientierung geben - Kompetenz und Entwicklung fördern - Zusammenarbeit gestalten - Fürsorge gewähren - Motivation stiften - Konstitutives und strategisches Management
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik IV
Modulelemente:	Softwareberatung IT-Architekturmanagement
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Klimpel
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen eines Seminars vermittelt. / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Requirements Engineering & Scope Management
Kompetenzen:	<p>Wissen: Teilnehmer verfügen über umfassendes, berufliches Wissen in dem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld der IT-Beratung.</p> <p>Fertigkeiten: Sie verfügen über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in dem beruflichen Tätigkeitsfeld der IT-Beratung. (Stufe 5)</p> <p>Sozialkompetenz: Sie können interdisziplinäre Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. (Stufe 6) Sie können darüber hinaus die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern und bereichsspezifische und –übergreifende Diskussionen führen. (Stufe 6)</p> <p>Selbständigkeit: Die Teilnehmer können für neue anwendungs- und forschungsorientierte Aufgaben in der IT-Beratung Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen. (Stufe 6)</p> <p>Die Studierenden setzen IT-Architektur und –technologiemangement um. (Stufe 6)</p>
Inhalt:	<p><u>IT-Architektur und –Technologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungen und technische Bausteine - Technologiemanagement - Management der Anwendungslandschaft - Frameworks für das Architekturmanagement - Ausgestaltung des Architekturmanagements <p><u>Werkzeugunterstützung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung auf Fallstudien und Praxisfälle
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung: Projektarbeit (in Teams) (70%), 10 Multiplechoicetests (je 5 min, semesterbegleitend) (30%). Gelegenheiten zum Erwerb von Bonuspunkten über freiwillige ergänzende Ausarbeitungen und Vorträge werden angeboten. (Für Wiederholer werden im Folgesemester individuell vereinbarte Termine für Projektarbeit und Multiplechoicetests angeboten.)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Flipchart, Metaplan, Lehrvideos, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik V
Modulelement:	IT-Service-Management – Informationssicherheit
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döring, Schmeißer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse zu Datenschutz und Datensicherheit sowie Informationsmanagement
Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in den Bereichen IT-Service-Management (ITIL) und Informationssicherheit (EN/ISO 27001, VDS 3473, BSI Grundschutz). Sie können die erworbenen Kenntnisse an Fallbeispielen anwenden. (Stufe 5)
Inhalt:	<p><u>IT-Service-Management:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - IT-Servicestrategie - IT-Service-Design - IT-Service-Transition - IT-Service-Operation - IT-Service-Improvement <p><u>Informationssicherheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationssicherheit nach EN/ISO 27001 - Informationssicherheit nach VDS3473 - Informationssicherheit nach BSI-Grundschutz - Informationssicherheit als Grundlage des Datenschutzes - Fallstudien
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik VI
Modulelemente:	Case Study: Digitaler Wandel
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Wintersemester
Dozent:	Klimpel, N.N.
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Seminar
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Prozess- und Innovationsmanagement, Kenntnisse zu Informationssystemen, Marktanalyse und Erhebungstechniken
Learning Outcomes:	<p>Wissen: Die Teilnehmer verfügen über umfassendes Wissen den Semesterschwerpunkthemen des digitalen Wandels und der zugehörigen Theorie. (Stufe 4)</p> <p>Fertigkeiten: Die Teilnehmer verfügen über spezialisierte fachliche und konzeptionelle Fertigkeiten zur Analyse, Auswahl und Lösung, ggf. Design und Prototypisierung der gestellten Aufgaben. (Stufe 5)</p> <p>Sozialkompetenz: Sie können komplexe Aufgaben unter Einbeziehung von Dozenten, Kommilitonen und externen Quellen und Hilfsmitteln lösen. Sie können darüber hinaus die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern und bereichsspezifische und –übergreifende Diskussionen führen. (Stufe 5)</p> <p>Selbständigkeit: Die Teilnehmer können neue anwendungs- und forschungsorientierte Aufgaben im Semesterthemenschwerpunkt unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen und Lösungen umsetzen. (Stufe 5)</p>
Kompetenzen:	Die Studierenden beherrschen die eigenständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus den Themen rund um den Digitalen Wandel. (Stufe 6)
Inhalt:	<p>Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung ein Projekt zum digitalen Wandel aus dem Semesterthemenschwerpunkt. Folgende Schwerpunktgebiete kommen u.a. in Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - New Work / organisationaler Wandel - Analyse sozialer Netzwerke - Entwurf und Design sozialer Netzwerke - Erstellung von Systemsimulationen - Zukunfts- und Trendanalysen - Technologie-Potenzialanalysen - Index-Entwurf und – Anwendung zur Messung des digitalen Wandels
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung: Hausarbeit ca. 15 S. pro TN mit einer Abschlusspräsentation von 20 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Flipchart, Metaplan, Lehrvideos, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik VII (Wahlpflicht)
Modulelement:	Data Mining
Stand:	16.12.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2
Angebotsturnus:	jährlich im Wintersemester
Dozent:	Liebscher
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen einer Vorlesung mit gekoppelten Praktika am PC vermittelt. / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse Mathematik und Informatik
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Schritte des KDD-Prozesses und verstehen die Einordnung der Aufgabenstellung in den Datenverarbeitungsprozess in Unternehmen. - Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Verfahren des Data Mining. Sie verstehen den jeweiligen theoretischen Hintergrund und kennen wichtige Anwendungsfelder der vorgestellten Methoden. - Sie sind in der Lage, mit einem gängigen Softwarepaket zur Datenanalyse (hier Statistica) umzugehen und selbstständig Analysen durchzuführen. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, zu Ergebnissen, die der Computer ausgegeben hat, eine treffende Interpretation im Kontext der konkreten Anwendung zu erstellen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Data Mining als Herausforderung für die Datenanalyse: Big Data, Schritte im Analyseprozess - Vorverarbeitung der Daten, Analyse von Zusammenhängen - Assoziationsanalyse - Regressionsanalyse - Clusteranalyse - Klassifikation: Diskriminanzanalyse – Mustererkennung - Text Mining
Studien-, Prüfungsleistungen:	Beleg und mündliche Prüfung 20 min
Medienformen:	Skript mit Formelsammlung, Präsentationen

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaftsinformatik VII (Wahlpflicht)
Modulelement:	E-Business-Projekt
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2
Angebotsturnus:	jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, einige Materialien und Hilfsmittel auf Englisch
Lehrform / SWS:	Projekt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlegende Kenntnisse im E-Business
Kompetenzen:	Die Teilnehmer erwerben Fähigkeiten, ein Projekt im E-Business selbstständig durchführen zu können (Stufe 6).
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Artefaktes, wie beispielsweise Mockup, Lastenheft, Web-Shop, Blog oder eine andere E-Business-Präsenz vor dem Hintergrund einer spezifischen Aufgabenstellung aus dem Gebiet E-Business - Aufgabenspezifische Vertiefung in E-Business-relevante Themengebiete <ul style="list-style-type: none"> o Online-Marketing o Usability o elektronische Zahlungsverfahren o Geschäfts- und Erlösmodelle im E-Commerce o Business-Plan-Erstellung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Dokumentation der eigenen Leistung pro Student in Belegform (50%) sowie mündliche Vorstellung des Projektergebnisses in Form eines Kurzvortrags (50%)
Medienformen:	Computer, Beamer

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaft II (Wahlpflicht)
Modulelement:	International Logistics
Status:	01.04.2022
Grade/Modulnote, Endnote:	5/120
Semester:	Second semester master
Fequency:	Every winter semester
Lecturer:	Sackmann, Lößer
Language:	English / German
Type of Teaching:	Seminar, Project, Group Work / 4 SWS
Workload:	150 h = 60 h Lehrveranstaltung + 90h. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Requirements:	Basic knowledge on SCM functions, warehousing, logistics and procurement theory, Speaking and Writing in English
Learning Outcomes and competences:	<p>Students will learn how to conduct a qualitative and quantitative literature survey on foreign, international academic literature – i. e. journals, books, scientific publications etc. The conducted literature survey will be used to build a theoretical framework on further research.</p> <p>This research will be carried out by using different scientific methods and applying them on international logistical problems and cases. These problems and case studies are derived from partnering companies acting successfully in an international environment.</p> <p>Furthermore, the students will be taught presentation techniques which enables them to present their findings on an international students conference which is integrated in the module.</p>
Content:	<ul style="list-style-type: none"> - advanced knowledge of logistics strategies and models in the international context - Literature Research and Analysis - theoretical Framework Building Participating in an International Scientific Conference
Study, exam:	Seminar paper (25 p.) and presentations (25 min)
Forms of media:	PC, board, presentations, workshops, excursions in and out of Germany (China, Thailand) in September/October

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wirtschaft II (Wahlpflicht)
Modulelement:	Digitale Geschäftsprozesse der Industrie 4.0 II
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	in jedem zweiten Semester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs).
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes / Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen (Methoden) im komplexen Bereich der Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Stufe 2 bis 5).
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsprozesse in der Industrie verstehen (Stufe 2) - Begriffe rund um die Digitalisierung einordnen und systematisieren (Stufe 3) - Technische Ausprägungen der Digitalisierung einordnen und systematisieren (Stufe 3) - Digitale Reifegradmodelle verstehen und eigenständig anwenden (Stufe 4) - E2E-Prozesse in der Industrie verstehen, modellieren und die Potenziale der Digitalisierung eigenständig einschätzen (Stufe 4) - Methoden zur digitalen Prozessanalyse (Process Mining) verstehen und beurteilen (Stufe 3) - Methoden zur Automation von Geschäftsprozessen (RPA) verstehen, beurteilen und Werkzeuge dafür eigenständig anwenden (Stufe 4)
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsprozesse in der Industrie, E2E-Prozesse, BPMN zur Modellierung von Prozessen - Konzepte der Digitalisierung, Industrie 4.0, Internet of Things, Internet of Behavior, Industrial Metaverse - Fallstudien zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen in der Industrie - Digitale Reifegradmodelle - Konzept Process Mining, Werkzeuge und Projektdurchführung - Konzept Robotic Process Automation, Werkzeuge, Fallbeispiele und Projektdurchführung - Methoden zur Prozessbeurteilung und Entwicklung von KPI zur Messung
Medienformen:	Literatur-Review, Präsentation und Kurzarbeit

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Managementkompetenzen III
Modulelemente:	Compliance & Corporate Social Responsibility / Arbeitsrecht
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Haertlein / Marx
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / Je Modulelement 2 SWS
Workload:	150 Std.: Je Modulelement = 30 Std. Lehrveranstaltung + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Lernergebnisse / Kompetenzen:	<p><u>Compliance & Corporate Social Responsibility:</u> Den Studierenden ist die Bedeutung von Compliance im Unternehmen zur Einhaltung von Gesetz und unternehmensinternen Richtlinien bewusst. (Stufe 1) Sie sind in der Lage, rechtliche Risiken aus ausgewählten Themen des Wirtschaftsstrafrechts, Produkthaftungsrechts und Kartellrechts zu identifizieren und zu bewerten. (Stufe 3) Die Studierenden können die Bestandteile eines Compliance-Management-Systems analysieren und zuordnen (Stufe 2) Sie kennen die nationalen und europäischen CSR-Regelungen (insb. zum Lieferkettenrecht) und die daraus resultierenden Risiken für Unternehmen. (Stufe 2)</p> <p><u>Arbeitsrecht:</u> Die Studierenden kennen die Risiken aus der Nichteinhaltung von ausgewählten arbeitsrechtlichen Vorschriften. (Stufe 2) Sie können arbeitsrechtliche Maßnahmen identifizieren, um Compliance-Vorgaben im Unternehmen durchzusetzen. (Stufe 3-4) Hinsichtlich interner Ermittlungen sind die Studierenden in der Lage zu beurteilen, welche Aufklärungsmaßnahmen ein Arbeitgeber rechtssicher veranlassen kann. (Stufe 3) Außerdem können die Studierenden, die Reaktionsmöglichkeiten eines Arbeitgebers bei Regelverstößen und die Risiken eines Kündigungsschutzverfahrens sowie drohende Schadensersatzansprüche von Arbeitnehmern (z.B. bei Mobbing) einschätzen (Stufe 3).</p>
Inhalt:	<p><u>Compliance & Corporate Social Responsibility:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Tatbestände aus den Bereichen Wirtschaftsstrafrecht, Produkthaftungsrecht und Kartellrecht - Compliance-Management-Systeme - Interne Ermittlungen - Persönliche Haftung bei Regelverstößen im Unternehmen - CSR-Verpflichtungen im Unternehmen <p><u>Arbeitsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Inhalte aus dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht: Regelungen aus dem AGG, ArbZG, Arbeitsschutzrecht, Datenschutzrecht (rechtlicher Zugriff auf Daten des Arbeitnehmers und deren Verwertung), Kündigungsschutzrecht
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung Klausur 90 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Wissenschaftsprojekt oder Praktikum
Modulelemente:	Wissenschaftsprojekt oder Praktikum (je nach Wahl handelt es sich um ein Pflichtprojekt oder ein Pflichtpraktikum)
Stand:	15.05.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: unbenotet (0/80)
Semester:	im Wintersemester und im Sommersemester
Angebotsturnus:	im Wintersemester und im Sommersemester
Modulverantwortlicher:	jeweilige Studiengangsleiter/in
Dozent:	diverse Betreuer beim Wissenschaftsprojekt
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	2 Monate Wissenschaftsprojekt oder Praktikum
Workload:	300 Std. (inkl. organisatorische Betreuung durch Modulverantwortlichen)
Credits:	10
Voraussetzungen:	Semester 1 und 2
Lernergebnisse:	<p><u>Wissenschaftsprojekt:</u> Das Wissenschaftsprojekt (2 Monate) dient dazu, sich mit wissenschaftlichen Methoden einem Forschungsthema (z.B. der Erstellung von Forschungsberichten, der Verfassung von Forschungsanträgen usw.) auseinanderzusetzen. In der Regel schließt sich an das Wissenschaftsprojekt eine theoretisch-orientierte Masterthesis an. Dabei kann im Wissenschaftsprojekt bereits ein Bezug zur Masterthesis hergestellt werden, z.B. indem eine Literaturlauswertung stattfindet.</p> <p><u>Praktikum:</u> Das Praktikum (2 Monate) dient dazu, die im Studium erworbenen Kompetenzen in der Praxis anzuwenden. Das Praktikum kann in jeder Organisation (Unternehmen, Behörde, Verband, Verein etc.) durchgeführt werden. In der Regel schließt sich an das Praktikum eine praxisorientierte Masterthesis an. Dabei kann im Praktikum bereits ein Bezug zur Masterthesis hergestellt werden, z.B. indem Produkt- bzw. Marktrecherchen durchgeführt werden, Prozesse analysiert werden usw.</p>
Kompetenzen:	Der Studierende verfügt über umfassende Fertigkeiten zur Lösung eines gestellten forschungsrelevanten bzw. praxisrelevanten Problems.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden bearbeiten selbstständig ein Projekt (forschungsorientiert oder praxisorientiert). Sie werden dabei von einem Dozenten betreut im Umfang von 15 Stunden (1 SWS). - Dieses Projekt kann frei gewählt werden. Es kann z.B. ein theoretisches Problem gelöst werden, es kann eine Publikation oder ein Forschungsbericht erstellt werden, Teile eines Forschungsprojekts bearbeitet werden etc., oder ein betriebliches Problem bearbeitet werden. - Es wird empfohlen, Wissenschaftsprojekt und Praktikum in Zusammenhang mit der Erstellung der Masterthesis durchzuführen, insbesondere wenn dieses eine komplexe Fragestellung umfasst.
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p><u>Wissenschaftsprojekt:</u> Es findet in einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung statt unter der Betreuung eine/s Professors/in. Es ist i.d.R. unbezahlt. Der Nachweis über die Ableistung ist zu führen; i.d.R. stellt der/die Betreuer/in eine Bestätigung über das Wissenschaftsprojekt (das auch länger als 2 Monate sein kann) aus.</p> <p><u>Praktikum:</u> Das Praktikum findet in einer Organisation statt. Der Nachweis über die Ableistung ist zu führen durch eine Bestätigung der Organisation über Praktikum (das auch länger als 2 Monate sein kann).</p> <p>Die 2 Monate Wissenschaftsprojekt bzw. Praktikum sind zusammenhängend in Vollzeit zu erbringen oder zusammenhängend im Umfang von mindestens 20 Stunden pro Woche (dann im Umfang von 4 Monaten). Berufspraktische Tätigkeiten können anerkannt werden, sofern Sie nach dem 2. Semester und zusammenhängend im Umfang von mindestens 20 Stunden pro Woche erbracht wurden.</p>

	<p><u>Anmerkung:</u> Gemäß Prüfungsordnung kann das Masterkolloquium erst stattfinden, wenn alle Prüfungsleistungen (inkl. dieses Nachweises) abgeschlossen sind. Der Nachweis enthält: Name, Vorname, Geburtsdatum des Studierenden, Anschrift der Organisation, in der das Praktikum bzw. das Masterseminar durchgeführt wurde, Zeitraum (Vollzeit min. 2 Monate), die Funktion des Unterschreibenden, Tätigkeiten des Studierenden. Der Nachweis ist in schriftlicher Form als Original oder als beglaubigte Kopie zu führen. Pdf kann NICHT anerkannt werden.</p> <p>Note: Das Wissenschaftsprojekt und das Praktikum sind unbenotet.</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Wirtschaftsinformatik
Modulname:	Masterarbeit mit Kolloquium
Modulelemente:	Masterarbeit, Prüfungskolloquium und Forschungskolloquium
Stand:	01.04.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 20/80
Semester:	im Wintersemester und im Sommersemester (bei absolviertem Anpassungssemester)
Angebotsturnus:	im Wintersemester und im Sommersemester (bei absolviertem Anpassungssemester)
Modulverantwortlicher:	Jeweilige/r Studiengangleiter/in
Dozent:	diverse Dozenten
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungskolloquium (2 SWS): Diskussion des Themas der Masterarbeit im fachlichen Kontext anderer wissenschaftlicher Fragestellungen im Fachgebiet. Das Forschungskolloquium findet nach Vereinbarung statt und kann online oder in Präsenz durchgeführt werden. <p>Anfertigung einer wissenschaftlichen Masterarbeit unter Anleitung des Betreuers</p>
Workload:	600 Std. (inkl. 30 Stunden Forschungskolloquium)
Credits:	20
Voraussetzungen:	für die Anmeldung der MA-Arbeit und die Teilnahme am Forschungskolloquium mindestens 50 ECTS, für die Teilnahme am Prüfungskolloquium 70 ECTS bzw. 100 ECTS (bei Immatrikulation mit 180 ECTS)
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden können die Themenstellung Ihrer Masterarbeit im Fachgebiet einordnen, umfassend interpretieren und reflektieren. Sie können wissenschaftlich arbeiten und praxisrelevante Probleme oder theoretische Fragestellungen selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden lösen. Sie verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Arbeitsprozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld (Stufe 5 bis 6).</p> <p>Die Master-Arbeit kann nach Absprache in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.</p>
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten besitzen, innerhalb einer angemessenen Frist ein Problem aus einem studiengangspezifischen Fachgebiet qualifiziert zu bearbeiten und kritisch zu reflektieren (Stufe 5 bis 6). - Masterarbeit erstellen (Stufe 5 bis 6) - Masterthema im Kontext des Studiums und des Fachgebietes reflektieren, kritisch beurteilen und selbst entwickeln (Stufe 5 bis 6) - detailliertes und spezialisiertes Wissen nachweisen, fachliche Zusammenhänge überblicken, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden selbstständig anwenden und deren Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer betrieblicher Problemstellungen erkennen (Stufe 5 und 6) - das vorgegebene berufliche Tätigkeitsfeld oder des theoretisch-forschungsorientierte Problem analysieren und selbstständig Lösungsmöglichkeiten entwickeln bzw. mehrere Lösungsmöglichkeiten gegeneinander abzuwägen und in der praxisorientierten Masterthesis Empfehlungen für das Unternehmen ableiten und kritisch reflektieren (Stufe 5 und 6) . - mit Fachvertretern und Laien auf wissenschaftlichem Niveau austauschen können und bei einer theorieorientierten Masterthesis zum wissenschaftlichen Fortschritt mit anwendungsbezogenen Ergebnissen beizutragen und/oder im beruflichen Umfeld Neuerungen umsetzen/durchsetzen (Stufe 5 und 6). <p>Die Master-Arbeit kann nach Absprache in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.</p>
Inhalt:	<p>Inhalt der LV Forschungskolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion der Themenstellung und der Forschungen - Diskussion und Reflexion der Masterarbeit im Fachgebiet

	Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen zum gewählten Thema
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungskolloquium (unbenotet) - Masterarbeit (benotet) - Prüfungskolloquium (benotet). Zur Vorbereitung des Prüfungskolloquiums ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. zwei Wochen zu rechnen. - Umfang der Masterthesis: ca. 60 Seiten zzgl. Verzeichnissen. Sie enthält eine englischsprachige Summary (Umfang 1-2 Seiten). - Nach erfolgreichem Abschluss der Masterthesis und dem Besuch des Forschungskolloquiums stellt der Studierende die wesentlichen Ergebnisse den Gutachtern im Prüfungskolloquium durch einen Fachvortrag (ca. 15 min) vor. Im Prüfungskolloquium werden anschließend Fragen der Gutachter sowie über die Arbeit hinausgehende Themen diskutiert. Die Gesamtdauer des Kolloquiums beträgt ca. 45 min. <p>Die Gesamtnote der Masterarbeit ergibt sich aus der Note für die schriftliche Masterthesis (75%) und der Note für das Kolloquium (25%).</p>
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Flipchart